

ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2009



WIGE MEDIA AUF EINEN BLICK

	01.01.-30.06. 2009 T€	01.01.-30.06. 2009 Restrukturierung T€	01.01.-30.06. 2009 ohne Restrukturierung T€	01.01.-30.06. 2008 T€
Umsatz	14.556		14.556	19.799
davon TELEVISION	5.604		5.604	8.524
davon EVENT	5.694		5.694	6.109
davon COMMUNICATION	3.258		3.258	5.166
EBITDA	453	-274	727	2.610
EBIT	-2.025	-274	-1.751	-425
EBT	-2.596	-274	-2.322	-788
Ergebnis nach IFRS	-1.614	-274	-1.340	-1.347
Ergebnis je Aktie nach IFRS in Euro	-0,27	-0,05	-0,22	-0,22
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	1.170		1.170	3.454
Cash-Flow je Aktie in Euro	0,19		0,19	0,58
Anlagevermögen	14.835		14.835	17.092
Eigenkapital	2.933		2.933	8.464
Bilanzsumme	22.380		22.380	28.511
Eigenkapitalquote	13,1%		13,1%	29,7%
Eigenkapitalrendite	-88,5%		-79,2%	-9,3%
Umsatzrendite	-17,8%		16,0%	-4,0%

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2009:

- Vertragsverlängerung mit dem Veranstalter der DTM für weitere drei Jahre
- Umsatz- und Ergebnisentwicklung durch zeitliche Verschiebungen in das zweite Halbjahr und Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise geprägt
- Eingeleitete Maßnahmen führen zu spürbaren Reduzierungen im Fixkostenbereich
- Anhaltender Wettbewerbs- und Preisdruck insbesondere im Segment Television

FINANZKALENDER 2009

- Hauptversammlung am 21. September 2009
- Zwischenmitteilung gemäß §37x ff. WpHG
- 2. Halbjahr 2009 am 13. November 2009

5	Vorwort des Vorstandes
7	Investor Relations
11	Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2009
15	Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2009
15	Konzernbilanz
17	Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung
18	Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderungen
19	Konzernkapitalflussrechnung
20	Anhang
28	Versicherung der gesetzlichen Vertreter



VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die anhaltende Wirtschaftskrise prägte auch das erste Halbjahr 2009 der WIGE MEDIA AG. Die veränderten Rahmenbedingungen haben dazu beigetragen, dass die gehobenen Kosteneinsparpotenziale noch nicht vollumfänglich die gewünschten positiven Auswirkungen nach sich ziehen konnten. Trotzdem konnten wir deutliche Aufwandsreduzierungen im ersten Halbjahr erzielen.

Neben der langfristigen und hauptsächlich auf projektbezogene Ebene ausgerichteten Investitionspolitik reflektiert das Ergebnis auch die reduzierten Abschreibungen und das verringerte Fixkostengerüst. Zudem konnten im ersten Halbjahr 2009 vor allem im Personalbereich deutliche Kosteneinsparungen erzielt werden. Die Personalaufwendungen verringerten sich im Berichtszeitraum um eine halbe Million Euro oder 9,5 Prozent. Auch bei den Materialkosten führten die initiierten Maßnahmen zu einem Rückgang der Materialaufwandsquote. Diese sank im ersten Halbjahr von 48,6 Prozent auf 45,3 Prozent.

Diese Erfolge konnten der Weltwirtschaftskrise, deren Auswirkungen mittlerweile deutlich in der Medienbranche angekommen sind, nur bedingt entgegenwirken. Trotz erster Anzeichen, die eine konjunkturelle Verbesserung andeuten, wirken sich die Folgen der Krise zeitversetzt auf viele für uns wichtige Märkte aus und haben die Aussichten der Medienbranche deutlich eingetrübt. TV-Sender haben vor diesem Hintergrund ein schwieriges Jahr prognostiziert und sehen kurzfristig keine Entspannung. In unserer Rolle als Dienstleister für TV-Sender, Produktionsunternehmen, Rechteinhaber, Sportverbände und werbetreibende Unternehmen werden wir von diesen Entwicklungen leider besonders getroffen.

Insbesondere ist der seit Jahren in der Branche vorherrschende Preiskampf nochmals spürbarer geworden. Zudem haben sich die Entscheidungsprozesse bei ausstehenden Angeboten verlängert. Gleichzeitig sind höhere Aufwendungen im Forderungsmanagement zu verzeich-

nen. Straffere Budgets der Veranstalter sind ebenfalls klar auf die Wirtschaftskrise zurückzuführen.

Zusätzlich zur restriktiveren Haltung der Veranstalter kommen erschwerend die Verschiebungen im Motorsportkalender 2009 sowie das Fehlen von medialen Großereignissen im laufenden Geschäftsjahr hinzu, was sich auf die Auftrags- und Ergebnislage auswirkt. Trotz des allgemein als schlecht zu bezeichnenden Umfeldes sehen wir im nächsten Jahr mit der in Südafrika stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft und den Olympischen Winterspielen in Kanada wieder Perspektiven für ein größeres Werbe- und Vermarktungs- sowie für uns ein höheres Umsatz- und Ertragspotenzial.

Im ersten Halbjahr 2009 lagen die Umsätze aufgrund der vorgenannten Faktoren mit 14,56 Millionen Euro 26,5 Prozent oder 5,24 Millionen Euro unter den vergleichbaren Vorjahresumsätzen in Höhe von 19,80 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2008 setzten wir alleine mit der Fußball-Europameisterschaft 0,89 Millionen Euro und mit Motorsportveranstaltungen 2,4 Millionen Euro mehr um. Gerade im Motorsport kam es im ersten Halbjahr 2009 zu zeitlich gekürzten Saisonphasen und gestrafften Budgets. Dies wirkte sich auch auf die Ergebnisse aus. Das EBITDA, das einmalige Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,27 Millionen Euro enthält, reduzierte sich von 2,61 Millionen Euro um 2,16 Millionen Euro auf 0,45 Millionen Euro. Beim EBIT erzielte der WIGE-Konzern nach minus 0,43 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2008 einen Wert von minus 2,03 Millionen Euro. Das Vorsteuerergebnis EBT lag mit minus 2,60 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert in Höhe von minus 0,79 Millionen Euro. Das Ergebnis nach IFRS lag mit minus 1,61 Millionen Euro ebenfalls unter den minus 1,35 Millionen Euro aus dem Vorjahreshalbjahr.

Neben den umgesetzten Restrukturierungsprogrammen, die ihre ganze Durchschlagskraft aufgrund der gegebenen

VORWORT DES VORSTANDES

wirtschaftlichen Umstände leider noch nicht vollumfänglich entfalten konnten, haben wir uns weiter im Bereich der innovativen Nischenprodukte positioniert. Hier sehen wir uns für den Wettbewerb in den nächsten Jahren gut gerüstet, da für den Veranstalter wichtige Innovationen stetig an Bedeutung gewinnen. Nicht zuletzt der verlängerte Vertrag mit der DTM um weitere drei Jahre ist ein Beweis für die technologische Kompetenz- und Qualitätsführerschaft des Konzerns. Der Veranstalter verlässt sich nunmehr seit 1992 auf unser Know-how.

Wir freuen uns im Namen der Mitarbeiter, denen unser Dank gilt, auf die Großereignisse im nächsten Jahr, um beeindruckende Bilder auf höchstem Niveau produzieren zu dürfen. Wir sind dafür - auch mit den neusten Versionen unserer Flight-Cases - bestens präpariert.

Gleichwohl halten wir uns weiterhin Optionen zur weiteren Effizienzsteigerung und Kostensenkung aber auch zu grundsätzlichen Strukturveränderungen im Konzern offen, um uns im Falle einer länger anhaltenden Krise gegebenenfalls noch schlanker zu positionieren. Von einer Prognose für das laufende Geschäftsjahr sehen wir aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Der Vorstand



Peter Geishecker Joerg Maukisch
Vorstandsvorsitzender Vorstand

Deutliche Schwankungen im deutschen Aktienmarkt

Der deutsche Aktienmarkt war im ersten Halbjahr 2009 von deutlichen Schwankungen geprägt. Nach seinem Schlusskurs am 30. Dezember 2008 von 4.810 Punkten musste der deutsche Leitindex DAX innerhalb des ersten Quartals 2009 bis zu 25,3 Prozent auf 3.589 Punkte abgeben, startete danach eine Aufholjagd und beendete das erste Halbjahr 2009 insgesamt mit einem Minus von einem Punkt Differenz bei 4.809 Punkten. In der Folgezeit konnte der Dax weiter zulegen und verzeichnete am 31. Juli 2009 mit 5.332 Punkten einen Zuwachs um fast 11 Prozent gegenüber Ende 2008. Der MDAX schloss sich dieser Entwicklung an und notierte nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 mit 2,7 Prozent im Plus. Zum 31. Juli 2009 konnte der MDAX nochmals nachlegen und verzeichnete mit 6.204 Punkten einen Zuwachs um knapp 11 Prozent.

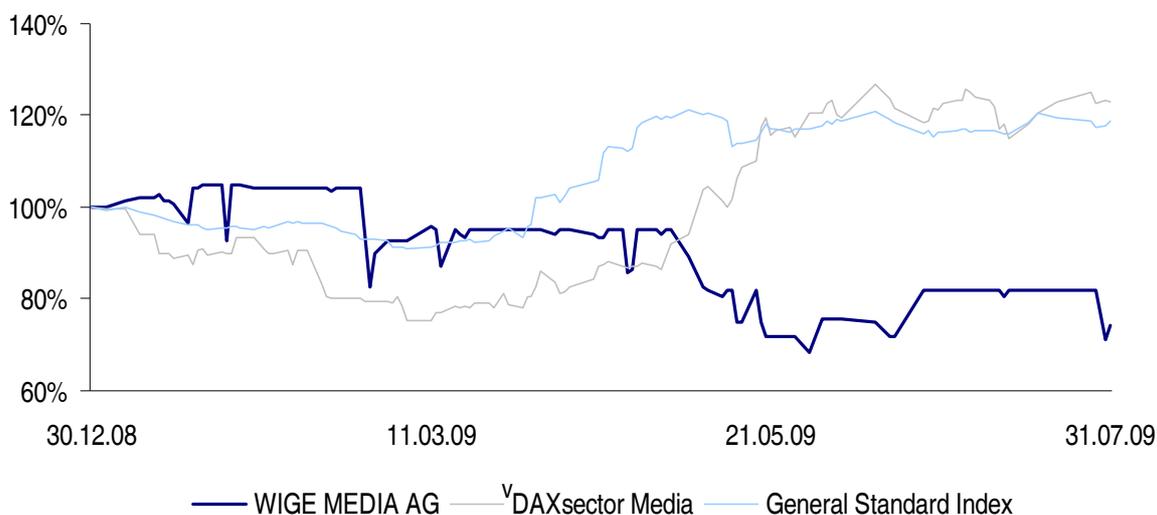
Deutlich positiver konnte sich der General Standard entwickeln. Er schloss im ersten Börsenhalbjahr 2009 um rund 17 Prozent höher als zum 30. Dezember 2008 bei 1.833 Punkten. Auch der DAXsector Media schloss zum

30. Juni 2009 mit einem Plus von 23 Prozent deutlich stärker als zum Jahresende 2008. Ende Juli 2009 befanden sich beide Indizes etwa auf dem Niveau des Vormonats.

Die WIGE-Aktie im Jahr 2009

Die Aktie der WIGE MEDIA AG konnte sich den Vorgaben des allgemeinen Marktumfelds nicht anschließen. Nach einem Schlusskurs von 1,39 Euro zum Jahresende 2008 verlief der Kurs in den ersten Monaten im Geschäftsjahr 2009 weitestgehend positiv. Im Verlauf des zweiten Quartals 2009 verlor der Kurs jedoch deutlich an Wert und sank am 29. Mai 2009 auf sein Allzeittief von 0,95 Euro. Zum 30. Juni konnte sich der Kurs der WIGE-Aktie leicht erholen und schloss das erste Halbjahr bei 1,14 Euro rund 18 Prozent schwächer als zu Beginn der Berichtsperiode. Bis Ende Juli 2009 verlief der Kurs erneut schwächer und notierte mit 1,03 Euro knapp 26 Prozent unter dem Stand zum Jahresende 2008.

Kursverläufe im ersten Halbjahr 2009 (indexiert)



INVESTOR RELATIONS

Performance Kennzahlen im ersten Halbjahr 2009	30.12.2008	30.06.2009	Wertentwicklung zum 30.06.09 in %	31.07.2009	Wertentwicklung zum 31.07.09 in %
DAX	4.810,00	4.809,00	-0,02	5.332,00	10,85
MDAX	5.602,00	5.754,00	2,71	6.204,00	10,75
General Standard	1.565,00	1.833,00	17,12	1.858,00	18,72
DAXsector Media	46,62	57,44	23,21	57,26	22,82
WIGE MEDIA AG	1,39	1,14	-17,99	1,03	-25,90

Aktionärsstruktur zum 31. Juli 2009

Die Anzahl der ausgegebenen WIGE-Aktien beläuft sich auf 6.000.000 nennwertlose Stückaktien. Die Constantin Medien AG ist als Hauptaktionär mit 15,08 Prozent an der WIGE MEDIA AG beteiligt. Die Close Brothers Seydler Bank AG hält insgesamt 10,13 Prozent.

Die Positionen von Peter Geishecker (Vorstandsvorsitzender, 31,25 Prozent) sowie Michael Beck (Aufsichtsratsvorsitzender, 0,30 Prozent), Christel Kaufmann-Hocker (6,78 Prozent) und der Anteil der IMPERA Total Return AG in Höhe von 5,01 Prozent belaufen sich insgesamt auf 43,34 Prozent. Der Streubesitz lag mit 31,45 Prozent bei fast einem Drittel.

Aktionärsstruktur	in Stückzahlen		in Stückzahlen		
	31.12.2008	Kauf	Verkauf	31.07.2009	in %
Vorstand					
Peter Geishecker	1.875.000	0	0	1.875.000	31,25
Aufsichtsrat					
Michael Beck	18.000	0	0	18.000	0,30

Wertpapierbestand gemäß gesetzlicher Meldung (Stand 31. Juli 2009)

	in Stückzahlen	in %
Vorstand und Aufsichtsrat	1.893.000	31,55
Institutionelle Investoren	306.000	5,01
Christel Kaufmann-Hocker	406.890	6,78
Close Brothers Seydler AG	607.800	10,13
Constantin Medien AG	905.000	15,08

INVESTOR RELATIONS

Aktionärstruktur in Prozent; Stand 31. Juli 2009



■ Vorstand und Aufsichtsrat
■ Christel Kaufmann-Hocker

■ Freefloat
■ Close Brothers Seydler Bank AG

■ IMPERA Total Return AG
■ Constantin Medien AG

Hauptversammlung

Die diesjährige Hauptversammlung der WIGE MEDIA AG wird am 21. September in Nürburg im Media Center des Nürburgrings stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl eines neuen Aufsichtsrats, die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien sowie Satzungsänderungen im Zuge der Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG). Weiter führende Informationen finden Sie auf der Unternehmenshomepage unter www.wige.de im Bereich Investor Relations.

Wir würden uns freuen, Sie auch dieses Jahr wieder auf der Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Investor Relations: Stetige Kapitalmarktkommunikation

Die WIGE MEDIA AG verfolgt eine kontinuierliche und offene Kapitalmarktkommunikation mit bestehenden und potenziellen Investoren. Dieser transparente Umgang soll das vorhandene Vertrauen der Kapitalmarktteilnehmer stärken und der Nachfrage seitens der Aktionäre Rechnung tragen. Veröffentlichungen relevanter Unternehmensnachrichten sowie die unterjährige Berichterstattung sind dafür beispielhaft zu nennen. Additiv behalten wir uns Zusatzinstrumente im Bereich Investor Relations offen.

Auf unserer umfangreichen Homepage unter www.wige.de/investorrelations.html können Sie als aktueller oder potenzieller Investor alle Kapitalmarktinformationen einsehen und herunterladen. Im Bereich Investor Relations finden alle Kapitalmarktinteressierte die aktuellen Termine, Nachrichten und Berichte sowie Informationen zur Hauptversammlung oder zum Anteilsbesitz.

INVESTOR RELATIONS

Daten zur Aktie

WKN	634770
ISIN	DE0006347701
Börsenkürzel	WIG
Bloombergkürzel	WIG:GR
Reuterskürzel	WIGG.DE
Zulassungssegment	General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart
Anzahl der ausgegebenen Aktien	6.000.000 nennwertlose Stückaktien
Börsengang	7.11.2000
Emissionspreis	5,00 €
Erstnotiz	5,00 €
Jahreshoch 2009 (Xetra)	1,49 €
Jahrestief 2009 (Xetra)	0,95 €
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	7.259 Stück (Xetra)
Aktienkurs per 31.07.2009	1,03 €
Marktkapitalisierung per 31.07.2009	6,18 Mio. €
Zugehörigkeit zu Indices	General Standard Index
Designated Sponsoring	Close Brothers Seydler Bank AG
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft
Ergebnis je Aktie nach IFRS	-0,27 €
Cash Flow je Aktie	0,19 €

ZWISCHENLAGEBERICHT 1. HALBJAHR 2009

Bericht zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Die Weltwirtschaft befindet sich im 1. Halbjahr 2009 in der tiefsten Rezession seit der Weltwirtschaftskrise vor 80 Jahren. Schlechte Konjunkturdaten, einbrechende Produktions- und Auftragsdaten aus der weltweiten Industrie sowie Kurzarbeit prägen die ersten Monate im laufenden Geschäftsjahr 2009. Auch wenn zwischenzeitlich erste positive Tendenzen gemeldet werden, werden für das Geschäftsjahr 2009 weltweit schlechtere Unternehmens- und Wirtschaftsdaten erwartet. Die negativen Aussichten haben sich ebenso auf den Werbemarkt und hier auch auf die Fernsehwerbung ausgewirkt. Relevante TV-Sender haben bereits ein schwieriges Jahr 2009 prognostiziert. In ihrer Rolle als Dienstleister für TV-Sender, Produktionsunternehmen, Rechthehalter, Sportverbände und werbetreibende Unternehmen wird die Entwicklung der WIGE MEDIA AG von diesen Rahmenbedingungen beeinflusst. Darüber hinaus sind im laufenden Geschäftsjahr keine Großveranstaltungen mit Werbepotenzial - wie der Fußball Europameisterschaft oder den Olympischen Spielen - anstehend.

Diese Entwicklung, verbunden ebenso mit Veränderungen im Veranstaltungskalender des nationalen und internationalen Motorsports im Vergleich zum Vorjahr, spiegelt sich im 1. Halbjahr 2009 in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung der WIGE MEDIA AG wider. Obwohl die eingeleiteten und umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen zu Kostensenkungen im ersten Halbjahr 2009 und hier insbesondere in den Personalkosten führten, konnte der Umsatzrückgang nur bedingt kompensiert werden. Das EBIT ging im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um T€1.600 zurück.

Ertragslage

Umsatz

Im ersten Halbjahr des Jahres 2009 erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von T€14.556 (im Vorjahr T€19.799) und erlebten somit einen Umsatzrückgang um 26,5 %.

Hier fehlten im ersten Halbjahr 2009 im Konzern die Umsätze im Rahmen der Fußball EM 2008 in der Schweiz und in Österreich mit einem Gesamtvolumen von T€893. Im Motorsport fallen die Umsätze um T€2.426 niedriger aus, da viele Rennserien Ihre Budgets straffer gestalten und vor allem die Saisonphasen zeitlich gekürzt haben.

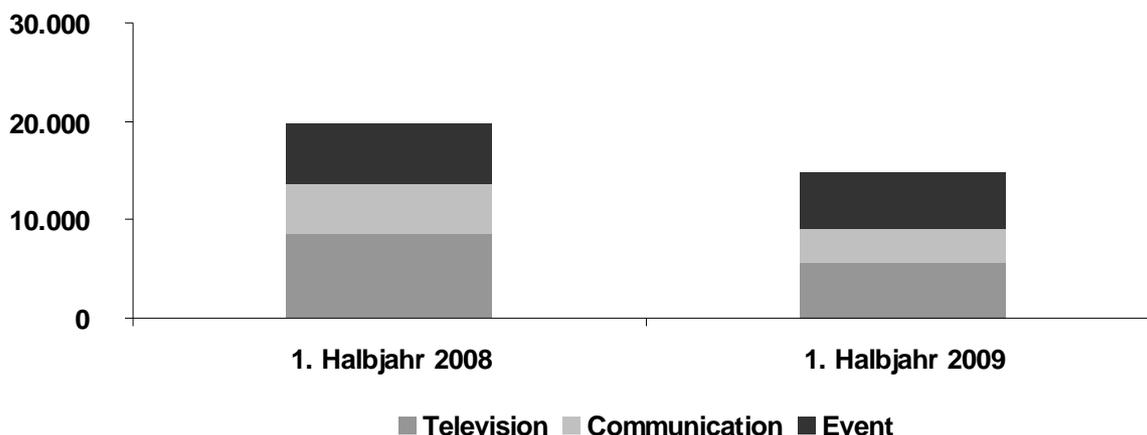
Die Umsatzerlöse (nach Eliminierung konzerninterner Umsätze) im Segment Television betragen im ersten Halbjahr dieses Jahres T€5.604 (im Vorjahr T€8.524), dieses entspricht einem Rückgang von T€2.920. Die wesentliche Ursache hierfür sind die im 1. Halbjahr 2009 um T€1.576 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zurückgegangenen Umsätze im Bereich Motorsport. Neben einem anteiligen Umsatzverlust auf Grund von Terminverschiebungen vom 1. Halbjahr in das 2. Halbjahr 2009 wird diese Entwicklung im Wesentlichen durch geänderte Produktionskonzepte der Auftraggeber verursacht. Darüber hinaus wird die Darstellung der Umsatzentwicklung durch Umsätze im Vorjahr im Rahmen der Fußball EM in Höhe von T€760 beeinflusst.

Im Segment Communication sanken die Umsatzerlöse von T€ 5.166 auf T€ 3.258. Dieser Umsatzrückgang wird durch die strategische Neuausrichtung und der damit verbundenen Verlagerung der Vermarktung des Skisprung-Weltcups innerhalb der Unternehmensgruppe (Umsatz im Vorjahr T€540) sowie durch eine Reduzierung der Umsatzleistungen in Monaco und Südafrika um T€923 maßgeblich beeinflusst.

ZWISCHENLAGEBERICHT 1. HALBJAHR 2009

Im Segment Event haben sich plangemäß niedrigere Umsatzleistungen eingestellt. Dies in Folge der fehlenden Großveranstaltungen die im Vergleich zum Vorjahr eine erhöhte Nachfrage nach sich zogen. Darüber hinaus haben sich ebenso die zeitlichen Verschiebungen innerhalb der Motorsportsaison ausgewirkt. Der Umsatz des Segments im ersten Halbjahr sank von T€6.109 im Vorjahr auf T€5.694 im Berichtsjahr. Dieses entspricht einem Rückgang von 6,8%.

Umsätze nach Geschäftsfeldern (in T€)



Betriebsergebnis

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2009 ist durch den Rückgang der Umsatzerlöse geprägt. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zum 30.06.2009 sank auf T€ 453 (im Vorjahr T€ 2.610). Eliminiert man hier die ausgewiesenen Restrukturierungskosten von T€274, so ergibt sich ein EBITDA von T€727. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank im ersten Halbjahr 2009 auf T€-2.025 (im Vorjahr T€-425). Das Ergebnis nach IFRS verbesserte sich um T€267 auf T€-1.614. Hier ist ein Steuerertrag für latente Steuern im

Konzernabschluss von T€1.144 eingeflossen, sowie ein Steueraufwand im HGB für die WIGE EVENT GmbH von T€162 gebucht.

Die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2009 konnte nicht proportional durch kurzfristige Kosteneinsparungen über die bereits initiierten Maßnahmen hinaus kompensiert werden. Die Umsatzverlagerungen auf Grund von Terminverschiebungen im Motorsport werden teilweise im 2. Halbjahr aufgeholt.

ZWISCHENLAGEBERICHT 1. HALBJAHR 2009

Bei einem Umsatzrückgang von T€ 5.243 sank der Materialaufwand proportional um T€ 3.037. Die Materialaufwandsquote verringerte sich von 48,6% auf 45,3%.

Der Personalaufwand für das 1. Halbjahr 2009 betrug T€ 4.739 (im Vorjahr T€ 5.237). Diese Senkung der Personalkosten um T€ 498 (9,5%) ist Folge der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen des Vorjahres. Im Vorjahr wurde im Rahmen der Restrukturierung die Reduzierung des Mitarbeiterstammes über eine Transfersgesellschaft initiiert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um T€ 247 auf T€ 3.199. Hiervon sind T€ 290 (im Vorjahr T€ 177) als Restrukturierungsaufwand gebucht. Somit blieben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bereinigt um die Restrukturierungskosten im Wesentlichen unverändert gegenüber dem Vorjahr. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind T€ 209 als durchlaufende Posten erfasst. Die Gegenposition findet sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Im Finanzergebnis sind Aufwendungen aus Verlustübernahmen aus at equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von T€ 173 enthalten. Das übrige Finanzergebnis blieb nahezu konstant mit T€ -395 zu T€ -363 im Vorjahr.

Zur Entwicklung der einzelnen Segmente verweisen wir auf die Darstellung im Anhang des Zwischenabschlusses.

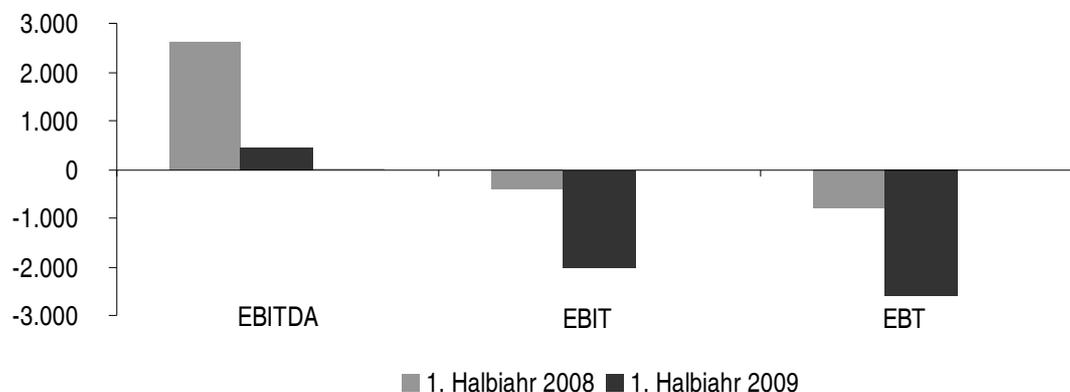
Vermögenslage

Das Bilanzbild des WIGE-Konzerns zeigt sich strukturell weitgehend unverändert zum Jahresabschluss 2008. Zum Stichtag 30.06.2009 belief sich die Bilanzsumme des WIGE MEDIA AG-Konzerns auf T€ 22.379; eine Steigerung um T€ 1.003 gegenüber dem Wert zum 31.12.2008 (T€ 21.376), was im Wesentlichen durch den Anstieg der latenten Steuern auf Verlustvträge in Höhe von T€ 1.060 verursacht ist.

Im Sachanlagevermögen übersteigen die Abschreibungen die Investitionen, so dass sich dieser Posten gegenüber dem Bilanzausweis zum 31.12.2008 um T€ 1.155 auf T€ 12.813 reduzierte. Die Abschreibungen konnten durch die optimierte Investitionstätigkeit von T€ 3.036 auf T€ 2.478 reduziert werden.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Bilanzausweis zum 31.12.2008 um T€ 1.281 auf T€ 6.023 gestiegen, was im Wesentlichen durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verursacht ist.

Ergebniskennzahlen im Vergleich (in T€)



ZWISCHENLAGEBERICHT 1. HALBJAHR 2009

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.06.2009 13,1% gegenüber 21,3% zum Jahresende 2008. Die Reduktion ist bei leicht gestiegener Bilanzsumme im Wesentlichen auf das negative Periodenergebnis (T€-1.614) zurückzuführen.

Die Reduzierung der langfristigen finanziellen Schulden auf T€3.606 ergibt sich aus planmäßigen Tilgungen von T€1.072 denen Neuaufnahmen von langfristigen Leasingverträgen in Höhe von T€164 gegenüber stehen.

Das kurzfristige Fremdkapital ist um T€3.605 im Vergleich zur Vorjahresperiode gestiegen, wobei im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€1.547 und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um T€1.345 anstiegen sind.

Liquiditätslage

Im Berichtszeitraum flossen dem Konzern T€1.170 aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu (im Vorjahreszeitraum Mittelzufluss T€3.454). Der Mittelzufluss resultiert hauptsächlich aus dem negativen Periodenergebnis, das durch Abschreibungen sowie Veränderungen im Net Working Capital kompensiert werden konnte.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€1.268 betraf Auszahlungen in Höhe von T€1.418 die überwiegend auf Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen entfallen. Diesen Auszahlungen standen Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagegütern in Höhe von T€150 gegenüber. Der Steuerung unserer Investitionen wird im Zuge der Liquiditätssicherung innerhalb unseres Risikomanagements hohe Aufmerksamkeit gewidmet. Im ersten Halbjahr dieses Jahres wurden kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€1.215 getilgt, mittelfristige Leasingverbindlichkeiten wurden in Höhe von T€248 und kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von T€675 aufgenommen.

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2009 T€	30.06.2008 T€
Kassenbestand	25	16
Guthaben bei Kreditinstituten	592	957
Wertpapiere	0	128
	617	1.101

Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagement ist zentraler Bestandteil in der Berichterstattung gegenüber den Aufsichtsgremien. Die relevanten Risiken des Geschäftsverlaufes der drei Segmente werden hier dokumentiert. Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagement des WIGE Konzerns haben sich im Berichtszeitraum gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 nicht wesentlich verändert.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstandes der WIGE MEDIA AG betragen im ersten Halbjahr 2009 T€312 (im ersten Halbjahr 2008 T€391). Die Pensionsrückstellungen betreffen Zusagen für Vorstandmitglieder in Höhe von T€510 (zum Vorjahreszeitpunkt T€568).

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, die während des Berichtszeitraums stattgefunden haben und einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns in diesem Zeitraum haben, haben nicht stattgefunden.

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Konzernbilanz / Consolidated balance sheet

Aktiva / Assets

	Anm./Ref.	30.06.2009 T€	31.12.2008 T€
A. Langfristige Vermögenswerte / Non-current assets	(1)		
I. Immaterielle Vermögenswerte / Intangible assets		1.163	1.080
II. Sachanlagen / Property, plant and equipment		12.813	13.968
III. Finanzanlagen / Non-current financial assets			
1.) At Equity-Beteiligungen		153	326
2.) Sonstige Finanzanlagen		706	791
IV. Latente Steueransprüche / Deferred tax assets		1.291	134
		16.126	16.299
B. Kurzfristige Vermögenswerte/Current assets	(2)		
I. Vorräte / Inventories		141	103
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte / Receivables and other assets		5.265	4.243
III. Finanzielle Vermögenswerte / Financial assets		0	133
IV. Zahlungsmittel / Means of payment		617	263
		6.023	4.742
C. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte / Non-current assets classified as held for sale	(3)	230	335
Bilanzsumme		22.379	21.376

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Konzernbilanz / Consolidated balance sheet

Passiva / Equity and Liabilities

	Anm./Ref.	30.06.2009 T€	31.12.2008 T€
A. Eigenkapital / Shareholders' equity			
I. Gezeichnetes Kapital / Subscribed capital		6.000	6.000
II. Kapitalrücklage / Capital reserve		5.353	5.353
III. Gewinnrücklagen / Revenue reserve		805	805
IV. Bilanzergebnis / Retained earnings / -losses		-9.238	-7.624
V. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung / Currency translation differences		13	27
Summe Eigenkapital/Total equity		2.933	4.561
B. Langfristiges Fremdkapital / Non-current liabilities	(4)		
I. Langfristige Finanzielle Schulden / Non-current financials liabilities		3.096	4.004
II. Langfristige Rückstellungen / Non-current Provisions		510	536
		3.606	4.540
C. Kurzfristiges Fremdkapital / Current liabilities	(5)		
I. Finanzielle Schulden / Current financial liabilities		7.707	6.361
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Trade payables		6.126	4.579
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht / Payables to associates		3	13
IV. Erhaltene Anzahlungen / Payments receives on account		413	207
V. Rückstellungen / Current Provisions		109	120
VI. Ertragsteuerschulden / Income tax liabilities		436	299
VII. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten / Other current liabilities		1.046	656
		15.840	12.235
D. Schulden, die im Zusammenhang mit den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten stehen / on-current liabilities classified as held for sale		0	40
Bilanzsumme		22.379	21.376

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung / Consolidated Income Statement

	Anm./Ref.	01.01.-30.06. 2009 T€	01.01.-30.06. 2008 T€
1. Umsatzerlöse / Sales	(6)	14.556	19.799
2. Erhöhung / Minderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen / Increase / decrease in work in process		0	-53
3. Sonstige betriebliche Erträge / Other operating income		431	684
4. Materialaufwand / Cost of materials	(7)	6.596	9.632
5. Personalaufwand / Personnel expenses	(8)	4.739	5.237
6. Abschreibungen / Depreciation and amortisation		2.478	3.036
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen / Other operating expenses		3.199	2.952
8. Ordentliches Betriebsergebnis (Betriebliches Ergebnis) / Results of operating activities		-2.025	-425
9. Finanzergebnis / Financial results		-567	-363
10. Ergebnis vor Ertragssteuern / Profit before tax		-2.592	-788
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Taxes on income		982	-551
12. Sonstige Steuern / Other taxes		-4	-8
13. Überschuss / Fehlbetrag der Periode / Profit/Loss for the period		-1.614	-1.347
Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehende Periodenergebnisse / Attributable to equity holders of the parent		-1.614	-1.347
Ergebnis je Aktie (in Euro)		-0,27	-0,22

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderungen /

Consolidated Statements of Changes in equity

Konzernabschluss zum 30.06.2009

	Ge- zeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Gewinn- rücklage T€	Bilanz- gewinn/ verlust T€	Ausgleichs- posten Währung T€	Eigene Aktien T€	Eigenkapital vor Minder- heitenanteile T€	Minder- heiten- anteile T€	Summe Eigen- kapital T€
Vortrag zum 1. Januar 2009 / Balance at January 1, 2009	6.000	5.353	805	-7.624	27	0	4.561	0	4.561
Erfolgsneutrale Änderung / Change not affecting operating result	0	0	0	0	-14	0	-14	0	-14
Periodenergebnis / Profit/Deficit for the period	0	0	0	-1.614	0	0	-1.614	0	-1.614
Stand am 30. Juni 2009 / Balance at June 30, 2009	6.000	5.353	805	-9.238	13	0	2.933	0	2.933

Konzernabschluss zum 30.06.2008

	Ge- zeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Gewinn- rücklage T€	Bilanz- gewinn/ verlust T€	Ausgleichs- posten Währung T€	Eigene Aktien T€	Eigenkapital vor Minder- heitenanteile T€	Minder- heiten- anteile T€	Summe Eigen- kapital T€
Vortrag zum 1. Januar 2008 / Balance at January 1, 2008	6.000	5.353	805	-2.658	1	0	9.501	0	9.501
Erfolgsneutrale Änderung / Change not affecting operating result	0	0	-176	475	11	0	310	0	310
Periodenergebnis / Profit/Deficit for the period	0	0	0	-1.347	0	0	-1.347	0	-1.347
Stand am 30. Juni 2008 / Balance at June 30, 2008	6.000	5.353	629	-3.530	12	0	8.464	0	8.464

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Konzernkapitalflussrechnung /

Consolidated Statement of Cash Flows

	01.01.-30.06. 2009 T€	01.01.-30.06. 2008 T€
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode / Cash and cash equivalents start of period	263	514
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit / Cash flow from operating activities	1.170	3.454
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit / Cash used in investing activities	-1.268	-1.899
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit / Cash flow from financing activities	452	-969
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes / Changes affecting investment funds due to currency conversion	354	587
Finanzmittelbestand am Ende der Periode / Cash and cash equivalents end of period	617	1.101

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Anhang

Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 16 (DRS 16 near final draft)

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2009 wurde gemäß dem IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB), London, erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend zum 30.06.2009 anzuwenden sind. Dabei wurden alle zum 30.06.2009 gültigen IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Committee, mit Ausnahme von IFRS 7, welcher für die Zwischenberichterstattung nicht zwingend zur Anwendung kommt, angewandt. Dieser Halbjahresabschluss entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des § 37 w WpHG und den Vorgaben des Deutschen Standardisierungsrats (DSR) zur Zwischenberichterstattung.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2009 und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2008 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2008 gelten entsprechend.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis blieb im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2008 unverändert.

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Angaben zur Konzernbilanz

(1) Langfristige Vermögenswerte

Zum 30.06.2009 ergibt sich die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens wie folgt:

Anschaffungswerte	Immat. Vermögens- werte T€	Sach- anlagen T€	Finanz- anlagen T€	Gesamt T€
Stand 01.01.2009	2.582	57.126	1.118	60.826
Zugänge	302	1.231	0	1.533
Abgänge	305	132	257	694
Stand 30.06.2009	2.579	58.225	861	61.665

Kumulierte Abschreibungen	Immat. Vermögens- werte T€	Sach- anlagen T€	Finanz- anlagen T€	Gesamt T€
Stand 01.01.2009	1.502	43.158	1	44.661
Zugänge	134	2.343	0	2.477
Abgänge	221	89	0	310
Stand 30.06.2009	1.415	45.412	1	46.828
Restbuchwert	1.164	12.813	860	14.837

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Im 1. Halbjahr 2009 wurden insgesamt T€1.533 investiert (im Vorjahreszeitraum T€2.017). Von dem Gesamtinvestitionsvolumen entfallen auf das Segment Television T€976. Diese Investitionen betreffen in Höhe von T€788 technisches Equipment für das Projekt Formel1. Darüber hinaus wurden weitere projektbezogene Investitionen sowie laufende Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen durchgeführt. Die Investitionen im Segment Event in Höhe von T€231 und im Segment Communication in Höhe von T€ 79 entfielen im Wesentlichen auf Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen.

Die Abgänge im Bereich der Finanzanlagen betreffen das Ergebnis aus der at-equity-bewerteten Beteiligung HD Inside GmbH; dieses betrug im zweiten Quartal 2009 T€-173 (im Vergleichszeitraum 2008 T€35) und Tilgungen auf sonstige Ausleihungen in Höhe von T€85.

(2) Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von T€6.023 (am 30.06.2008 T€ 10.192) beinhalten im Wesentlichen Forderungen und sonstige Vermögenswerte. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von T€3.678 zum 31.12.2008 auf T€4.430 und die sonstigen Vermögenswerte von T€565 zum 31.12.2008 auf T€835. Die zum 31.12.2008 unter den finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Wertpapiere wurden im Berichtszeitraum veräußert. Kassenbestand und Bankguthaben stiegen stichtagsbedingt von T€263 auf T€617.

(3) Zur Veräußerung bestimmte Anlagen

In dieser Position wird ein Übertragungswagen (Ü1) bilanziert, der im laufenden Jahr veräußert werden soll.

(4) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€140 (zum 30.06.2008 T€472) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von T€2.956

(zum 30.06.2008 T€3.939) ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2009 wurden mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€1.156 getilgt.

(5) Kurzfristiges Fremdkapital

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€1.432 (zum 30.06.2008 T€4.047) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von T€1.840 (zum 30.06.2008 T€2.051) ausgewiesen.

Die Kontokorrentfinanzierung wurde um T€ 2.323 auf T€4.418 (zum 30.06.2008 T€2.095) erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben nahezu unverändert mit T€6.126 gegenüber T€ 6.113 im Vorjahr.

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Segmenten teilen sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06. 2009 T€	01.01.-30.06. 2008 T€	Veränderung %
Television	5.604	8.524	-34,3%
Event	5.694	6.109	-6,8%
Communication	3.258	5.166	-36,9%
	14.556	19.799	-26,5%

Das Segment Television weist einen Umsatzrückgang von 34,3% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum aus.

Der Umsatzrückgang wird im Wesentlichen durch den Bereich Motorsport verursacht, in dem ein Rückgang der Umsätze in Höhe von 1,6 Mio. € im 1. Halbjahr zu verzeichnen ist, der u.a. durch geänderte Produktionskonzepte verursacht ist. Zudem erfolgten auf Grund von

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Veränderungen bei den Veranstaltungsterminen der DTM im 1. Halbjahr 2009 nur drei statt fünf Rennen im Vorjahresvergleichszeitraum, woraus eine Verlagerung von Umsätzen in das 2. Halbjahr resultiert.

Im Segment Communication zeigt sich ein Umsatzrückgang von 36,9%, das entspricht T€-1.908. Dieser Umsatzrückgang wird durch die Verlagerung von Kunden-/Projektverantwortlichkeiten innerhalb der Gruppe sowie durch reduzierte Umsätze unserer ausländischen Gesellschaften beeinflusst.

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Segment Event um 6,8% auf T€ 5.694 beruht im Wesentlichen auf den für dieses Segment typischen Umsatzschwankungen in Folge der Bindung an sportliche Großereignisse, z.B. die Olympischen Spiele in Peking im Vorjahr.

(7) Materialaufwand

Der Materialaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06. 2009 T€	01.01.-30.06. 2008 T€	Veränderung %
Television	3.474	4.326	-19,7%
Event	3.898	4.238	-8,0%
Communication	1.564	3.253	-51,9%
Zwischensumme	8.936	11.817	-24,3%
Konzernüberleitung	-2.340	-2.185	
	6.596	9.632	-31,5%

Im Segment Television stieg die Materialaufwandsquote von 50,8% auf 62,0%. Auch vor dem Hintergrund der Reduzierung der eigenen personellen Kapazitäten und

Investitionstätigkeit wurden insbesondere in Motorsportserien mit hoher technischer Anforderung höhere Fremdkosten verursacht. Darüber hinaus ist dies auch eine Folge der reduzierten Budgets im Rahmen der hohen Wettbewerbsintensität in diesem Marktsegment.

Die Materialaufwandsquote des Segments Communication sank von 63,0% auf 48,0%. Dies u.a. als Folge der Entwicklungen in unseren ausländischen Gesellschaften. Zum anderen wurden Projekte vermehrt durch eigenes Personal abgewickelt, was sich positiv auf den Fremdkostenanteil auswirkte.

Im Segment Event blieb die Materialaufwandsquote mit 68,5% gegenüber 69,4% nahezu konstant.

(8) Personalaufwand

Der Personalaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06. 2009 T€	01.01.-30.06. 2008 T€	Veränderung %
Television	1.860	2.240	-17,0%
Event	1.312	1.336	-1,8%
Communication	1.567	1.661	-5,7%
Zwischensumme	4.739	5.237	-9,5%
Konzernüberleitung	0	0	
	4.739	5.237	-9,5%

Der Personalaufwand im Segment Television wird durch die Restrukturierung und der damit verbundenen Freistellungen von Mitarbeitern beeinflusst. Folglich sinkt der Personalaufwand um T€ 380. Bedingt durch die gesunkenen Umsätze steigt die Personalaufwands-

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

quote von 26,3% auf 33,0%.

Im Segment Event ist die Personalaufwandsquote mit 23,0% nahezu konstant geblieben, gegenüber 21,9% im Vorjahr.

Im Segment Communication ist eine gegenläufige Entwicklung zur oben genannten Entwicklung der Materialaufwandsquote zu beobachten. So beträgt die Personalaufwandsquote 48,1% nach 32,2% im Vorjahr.

Insgesamt waren per 30.06.2009 im Konzern 202 Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr: 203).

Der Personalbestand nach Segmenten und in der Verwaltung entwickelte sich im Vorjahresvergleich wie folgt.

Segmentberichterstattung

	30.06.2009 -kum.-	30.06.2008 -kum.-
Television	66	63
Event	46	46
Communication	64	56
Verwaltung	26	38
	202	203

Der WIGE-MEDIA-Konzern ist in drei größeren, voneinander unterscheidbaren Geschäftsbereichen (primary segments) tätig: Television, Event und Communication.

Die Entwicklung der Segmente wird wesentlich durch Umsatzrückgänge im 1. Halbjahr 2009 beeinflusst.

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Die Segmenterlöse und das ordentliche Betriebsergebnis für die vorgenannten Segmente teilen sich für das 1. Halbjahr 2009 wie folgt auf:

Segmentergebnis per 30.06.2009

	Television T€	Event T€	Communication T€	Überleitung T€	Konzern T€
Segmenterlöse	6.392	6.689	4.725	-2.819	14.987
Segmentergebnis / ordentliches Betriebsergebnis nach Restrukturierung	-2.317	224	86	-18	-2.025
Restrukturierung	-274	0	0	0	-274
Segmentergebnis / ordentliches Betriebsergebnis vor Restrukturierung	-2.043	224	86	-18	-1.751

Die vergleichbare Darstellung für das 1. Halbjahr 2008 stellt sich wie folgt dar:

Segmentergebnis per 30.06.2008

	Television T€	Event T€	Communication T€	Überleitung T€	Konzern T€
Segmenterlöse	9.433	7.334	6.205	-2.542	20.430
Segmentergebnis / ordentliches Betriebsergebnis nach Restrukturierung	-1.286	723	116	22	-425
Restrukturierung	-358	0	-191	-27	-576
Segmentergebnis / ordentliches Betriebsergebnis vor Restrukturierung	-928	723	307	49	151

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Das Ergebnis im Segment Television veränderte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um T€ -1.031 auf T€ -2.318. Die Ertragslage des Segments Television ist durch einen hohen Anteil fixer Kosten aus Abschreibungen auf Investitionen und Aufwendungen für Personal geprägt. Auf Grund der optimierten Investitionstätigkeit und der Restrukturierungsmaßnahmen des Vorjahres konnten im 1. Halbjahr 2009 bereits deutliche Reduzierungen der fixen Kosten realisiert werden. Der starke Umsatzrückgang im 1. Halbjahr konnte weder durch die Senkung der fixen Kosten noch durch kurzfristige Einsparungen in den variablen Segmentkosten kompensiert werden.

Im Segment Communication ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung um T€ 30 auf T€ 86. Bei einem Rückgang der Segmenterlöse von T€ 1.480 konnten die Segmentaufwendungen um T€ 1.450 reduziert werden.

Das Ergebnis im Segment Event verringerte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 um T€ 499 auf T€ 224. Die Entwicklung im Segment Event wird wesentlich durch die Abhängigkeit der Umsatzentwicklung von sportlichen Großereignissen und den hohen Fremdkostenanteil bei den Eventprojekten geprägt.

Ereignisse nach Halbjahresende sowie Ausblick und Prognose

Zwischen dem Ende dieser Berichtsperiode und der Veröffentlichung dieses Berichts ergaben sich keine weiteren Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären.

ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2009

Disclaimer

Der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2009 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der WIGE MEDIA AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die WIGE MEDIA AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussage zu aktualisieren, um sie an Ereignissen oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Köln, 28.08.2009

Peter Geishecker
Vorstandsvorsitzender

Joerg Maukisch
Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 28.08.2009



Peter Geishecker
Vorstandsvorsitzender



Joerg Maukisch
Vorstand



WIGE MEDIA AG
Am Coloneum 2
50829 Köln
Germany

t +49(0)221_7 88 77_0
f +49(0)221_7 88 77_199
info@wige.de
www.wige.de

WIGE – Independent Member of IMAGE MediaGroup